

Spielplatzkommission

VII. Wahlperiode

Protokoll – bestätigt am 05.04.2016

öffentliche Sitzung Spielplatzkommission

Sitzungstermin: Dienstag, 23.02.2016

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Fröbelstraße 17, Haus 9, Raum 411

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende der Spielplatzkommission, Frau Keil, begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission zur regulären Sitzung der Spielplatzkommission.

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 17.11.2015 wird bestätigt.

TOP 3 Maßnahmen SGA / Abt. Stadtentwicklung 2016, Spielplatzsanierung, Neubau

Keine Informationen, da Termin seitens des SGA kurzfristig abgesagt wurde. TOP wird verschoben und in der kommenden Sitzung am 05.04.2016 erneut aufgerufen.

TOP 4 Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm 2016 (KSSP)

Die Erfüllung der Maßnahmen 2015 wird berichtet und die Anmeldung für 2016.

Der Spielplatz am Weißensee wird für ältere Kinder vorgeschlagen. Es wird auf die Spielleitplanung aus dem Jahr 2010 verwiesen.

Weiterhin wird von Frau Steinert vorgeschlagen, die Elias-Kita in der Göhrener Straße 11 und die Kita „Drieselmäuse“ in der Driesener Straße 24 für das KSSP 2017 aufzunehmen, um die erforderlichen Ersatzflächen - siehe TOP 5 – zu schaffen.

Ansonsten wird dieser TOP auf Grund der Abwesenheit des SGA in der kommenden Sitzung am 05.04.2016 erneut aufgerufen.

TOP 5 Elias-Kita

Der Kita in der Göhrener Straße 11 droht akut der Wegfall eines Teils der im Innenhof gelegenen Freifläche, da der Eigentümer hier eine Bebauung plant. Gemeinsam mit den Eltern und auch mit dem Stadtrat für Stadtentwicklung wurden verschiedene Lösungsvorschläge hinsichtlich anderer in Frage kommender Flächen diskutiert. Es wurden jedoch noch keine Festlegungen getroffen. Mit dem Eigentümer ist kein Gespräch möglich, da dieser sich nicht in Deutschland aufhält. Der Bauherr kann nicht zu Ersatzmaßnahmen verpflichtet werden.

Die Kita verfügt über insgesamt 46 Plätze, ein Teil der Plätze (21) sind gefährdet, da es in der Festlegung heißt, Kita's ohne eigene Freiflächen dürfen nur maximal 25 Plätze belegen. Es könnte möglicherweise in Abstimmung mit der Kita-Aufsicht ein Kompromiss gefunden werden, da der Wegfall der Freifläche nicht selbstverschuldet ist?! Eine entsprechende Klärung steht noch aus.

Ein ähnliches Schicksal steht der Kita „Drieselmäuse“ in einem Mietobjekt in der Driesener Straße 24 bevor. Hier fällt die bislang genutzte Freifläche definitiv weg. Eine alternative Lösung und somit Ersatz könnte eine verwilderte Fläche in der Seelower Straße sein. Diese befindet sich wohl im Fachvermögen des SGA, dieses stimmt einer Nutzung durch die Kita aber nicht zu. Auch hier sind mehr als 25 Plätze zurzeit belegt. Um alle Plätze (65) zu erhalten, sind zwingend Ersatzflächen auszuweisen bzw. Gespräche mit der Kita-Aufsicht notwendig. Die Idee einer Mitnutzung der Kitaaußenfläche Schivelbeiner Straße ist keine Option. Der Nutzung des Arnimplatzes widersprechen die Auflagen zur Platzkapazität.

TOP 6 Aktueller Sachstand „Temporäres Spielen auf der Straße“

Was kann die Initiative leisten? Und was ist durch den Bezirk zu leisten?

- Veranstaltungen mehrmals im Monat sind nicht leistbar, es ist vorgesehen je eine Veranstaltung in den Monaten Mai, Juni, Juli, September und Oktober, immer dienstags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr.
- Ein gemeinsames Konzept (Jugendamt und Initiative) wurde vorgelegt. Es besteht ein öffentliches Interesse den Modellversuch für Pankow /Berlin fortzuführen.
- Die Anwohner werden über das Konzept informiert.
- Die Initiative am Teutoburger Platz ist gegenwärtig inaktiv, da sich dort momentan mehrere Baustellen (Platzgestaltung und Hausneubau) befinden.
- Die vorgeschlagenen Ersatzflächen: Parkplätze, bzw. die gegenüberliegende Zionskirchstraße kann durch das Nachbarschaftshaus z. Z. nicht bespielt werden.

TOP 7 Sonstiges

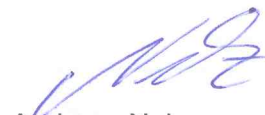
- Übersicht zum KSSP wird dem Protokoll der Sitzung vom 23.02.2016 als Anlage beigefügt.
- Übersicht zu Gebieten für Kitaneugründungen ohne eigene Freiflächen, die nicht durch das Jugendamt befürwortet werden können wurde durch Frau Steinert erarbeitet und der SpK vorgelegt. Diese Liste mit Gebieten wird als Anlage beigefügt
- Skateranlage im Bürgerpark, Mittel für Parksanierung wurden eingestellt, auch für die Skatanlage? Punkt konnte nicht abschließend geklärt werden und wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen. Frau Münch nimmt die Fragen auf, um diese im Gespräch zu Beteiligungsnotwendigkeiten 2016 mit Herrn Johnke vom SGA zu erörtern.
- Frau Keil schreibt Brief an Herrn Bezirksstadtrat Kirchner, anknüpfend an Antwort und E-Mail von Frau Schnurre

- Arbeitsplan 2016, eine erneute Thematisierung ist für den nächsten Sitzungstermin im April vorgesehen.
- Für den Lewaldplatz und die Fläche Ostseestraße /Ecke Prenzlauer Allee wird es eine Beteiligung in 2016 geben.
-
- Der Fröbelplatz wird z. Z. durch die Kitas und eine Grundschule beplant, 13.04.2016 findet hierzu die „Planungsparty“ statt.
- Information zum Spielraum „Talks“ im Rahmen der BauTec erfolgte von Frau Münch und Frau Hirschmüller (Reduzierungen der Spielmöglichkeiten von Kindern in der Großstadt; gendergerechte Spielraumplanung - alle diesbezüglichen Vorträge sind nachzulesen unter:

<http://www.bautech.com/de/DieMesse/GRUeNBAUBERLIN/SPIELRAUMTALKS/>



Christine Keil
Vorsitzende der Spielplatzkommission



Andreas Nelz
Protokollant